

Neuigkeiten im Oktober

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich erinnere mich an den Tag, als wäre es gestern gewesen. 24 an-
gehende Pfarrerinnen und Pfarrer haben sich in der Kirche St. Georg
auf dem Berge in der norddeutschen Kleinstadt Ratzeburg zu ihrer
Ordination versammelt. Sie alle haben zwei Ordinationsassistenten
mitgebracht, die ihnen die Hände auflegen und sie für den
Pfarrdienst segnen. Julia, selbst Pfarrerin, legt mir die Hände auf und
ruft mit lauter Stimme in die Kirche hinein: „Zur Freiheit hat dich
Christus befreit!“ Ein Satz, den Paulus an die Gemeinden in Galatien
schrieb.

In diesen Zeilen fordert er dazu auf, die durch Christus geschenkte
Freiheit nicht durch selbstaufgelegte Vorschriften wieder einzu-
schränken. Dabei geht es weniger um eine politische als vielmehr
um eine innere Freiheit.

Später wird Julia mir erzählen, warum sie diesen Vers als Leitvers
für mein Pfarramt ausgesucht hat: Als Ermutigung, meinen ganz
eigenen, freien Weg als Pfarrerin zu gehen. Zu hinterfragen und
Gewohnheiten niemals als Gesetze misszuverstehen. Ganz reforma-
torisch, denn eigentlich war doch dieses Hinterfragen der Aus-
gangspunkt der Reformation. Der Mut, Dinge anders zu sehen und
zu machen.

Heute gehört dieser Vers zu den Bibelstellen, die mir Lebenskraft
geben. Er macht mir immer wieder bewusst, dass die Freiheit, mein
Leben zu gestalten, von Gott selbst kommt und dass diese Freiheit
allen gilt. Denn die Freiheit ist eine Konsequenz der bedingungs-
losen Liebe Gottes, die ausnahmslos allen Menschen gilt.

Das wünsche ich Ihnen in diesem Oktober: dass Sie dieses
wunderbare Geschenk der Freiheit durch Christus in Ihrem Leben
spüren.

Ihre Pfarrerin Inga Meissner

Monatsspruch

Zur Freiheit hat
uns Christus
befreit! So steht
nun fest und lasst
euch nicht
wieder das Joch
der Knechtschaft
auflegen.
Galater 5,1



Oktoberfest am 4. Oktober

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst (ca. 11.00 Uhr) im Kirchgarten in Visp.
Mit Bieranstich und bayerischen Leckereien. Eine gute Gelegenheit, sich in Tracht zu zeigen.

Termine im Oktober

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Oktober 2026

19.45 Uhr, Visp, Dreikönigskirche, ökumenisches
Taizégebet.

Freitag, 2. Oktober 2026

14.15 Uhr, St. Niklaus, Naherholungsgebiet
Schwiedern, Erntedankgottesdienst.

Sonntag, 4. Oktober 2026

10.00 Uhr, Visp, Familiengottesdienst zu Erntedank,
PfarrerIn Andrea Sterzinger

Sonntag, 11. Oktober 2026

10.00 Uhr, Visp, Pfarrerin Inga Meissner.
10.00 Uhr, Zermatt, Pfarrer Michael Ziegler.

Sonntag, 18. Oktober 2026

10.00 Uhr, Visp, Pfarrerin Inga Meissner.

Sonntag, 25. Oktober 2026 kein Gottesdienst.

Termine

Sonntag, 4. Oktober 2026, ca. 11.00 Uhr, Oktoberfest.

Dienstag, 6. Oktober 2026, 12.00 Uhr, Mittagessen in
der Kirchenstube, Anmeldung bei Gritli Tschudin,
Tel.: 027 946 43 52.

12.-14. Oktober 2026, Kindertage mit Basteln und
Spielen, Pavillon und Kirchenstube.

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19.00 Uhr, Erwachsenen-
bildung in der Kirchenstube, Susanna Kammacher.

Samstag, 31. Oktober 2026, 9.00-13.00 Uhr,
Brotverkauf zugunsten von Selam. Unterstützung
ist willkommen.

Kontakt: Christiaan Rijksen, Tel: 079 372 20 75



Glaube und Wissen: Freiheit

Zürich, März 1522, mitten in der
Fastenzeit: Im Haus des
Buchdruckers Christoph Froschauer
kommen Würste auf den Tisch. Ein
Skandal, denn in der Fastenzeit war
Fleisch verboten. Mit am Tisch sitzt
Huldrych Zwingli. Er isst selbst
nicht mit, verteidigt die Wurstesser
aber wenig später in einer Predigt:
Was die Bibel nicht verbietet, darf
kein Mensch einem Christen
verbieten. Das fällt in den Bereich
seiner persönlichen Freiheit. Das
„Wurstessen“ gilt heute als Beginn
der Reformation in der Schweiz.
Dahinter steht dieselbe Frage wie
bei Paulus: Was ist Gottes Wille, und
was ist nur Gewohnheit? Die
Reformatoren haben diese Frage
gestellt. Wir dürfen sie bis heute
stellen.